

Schickes Design schlechte Qualität

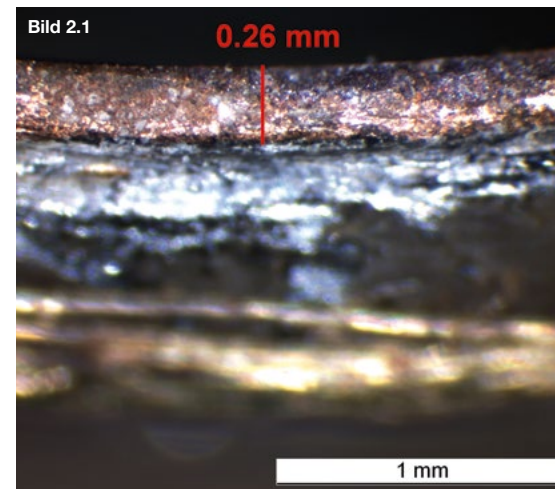
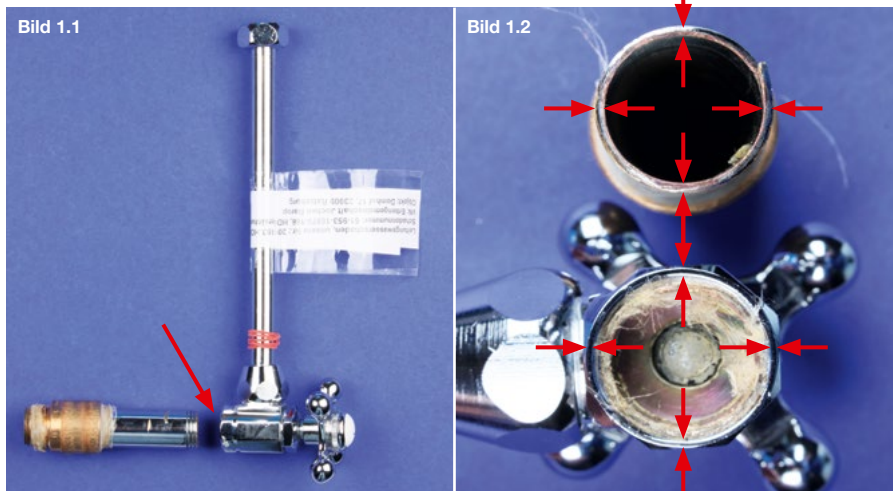


Bild 1 | Das Verbindungsrohr, das in das Eckventil eingeschraubt war, ist am Gewinde abgebrochen (Pfeil). Das rechte Bild zeigt den Blick auf die Bruchflächen.

Bild 2 | Insbesondere in den Gewindekerben ist das Verbindungsrohr auffallend dünnwandig.

Das Eckventil für den anspruchsvollen Geschmack hatte der Hausbesitzer, den dieser Schaden traf, selbst gekauft. Mit der Installation beauftragte er hingegen einen Fachmann. Schon bei der Inbetriebnahme trat eine erste Leckage an der Klemmringverschraubung der Design-Armatur auf. Dieses Problem konnte der Handwerker beheben, doch ein weiteres folgte. Drei Jahre nach der Installation kam es zu einem Wasserschaden im Badezimmer des Hauses: Das Verbindungsrohr, das an das Eck-

ventil angeschraubt war, war am Gewinde rundum abgebrochen (Bild 1). Ein Stück von dessen Außengewinde war noch im Innengewinde der Armatur verschraubt, als das Asservat zur Untersuchung im IFS ankam.

Dem Gutachter fiel die Dünnwandigkeit des Verbindungsrohres ins Auge. Insbesondere in den Gewindekerben war die Wandstärke extrem gering – im Bruchbereich betrug sie lediglich 0,26 mm (Bild 2). Die elektronenmikroskopischen Aufnah-

men (Bild 3) verdeutlichen das Problem und zeigen eine pfropfenförmigen Entzinkung. In der noch stärkeren Vergrößerung ist zu erkennen, dass der Materialzusammenhalt in diesem Bereich nicht mehr gegeben ist – das Bild zeigt die zersetzte Bruchfläche. An einigen Stellen befinden sich Bereiche mit überwiegend interkristallinen Bruchstrukturen, die zum Teil schwammartig ausgeprägt sind. Diese wurden durch Pfeile gekennzeichnet. Bei Messingbauteilen der Trinkwasserinstallation ist eine Entzinkung bis zur Tiefe von

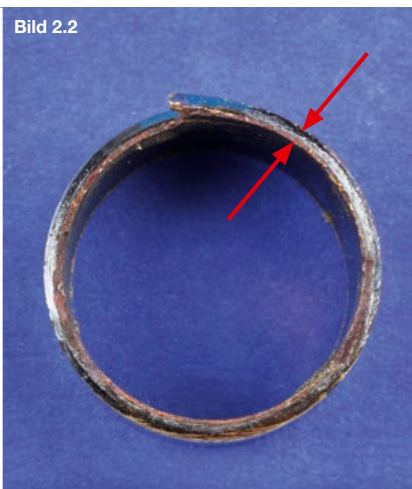
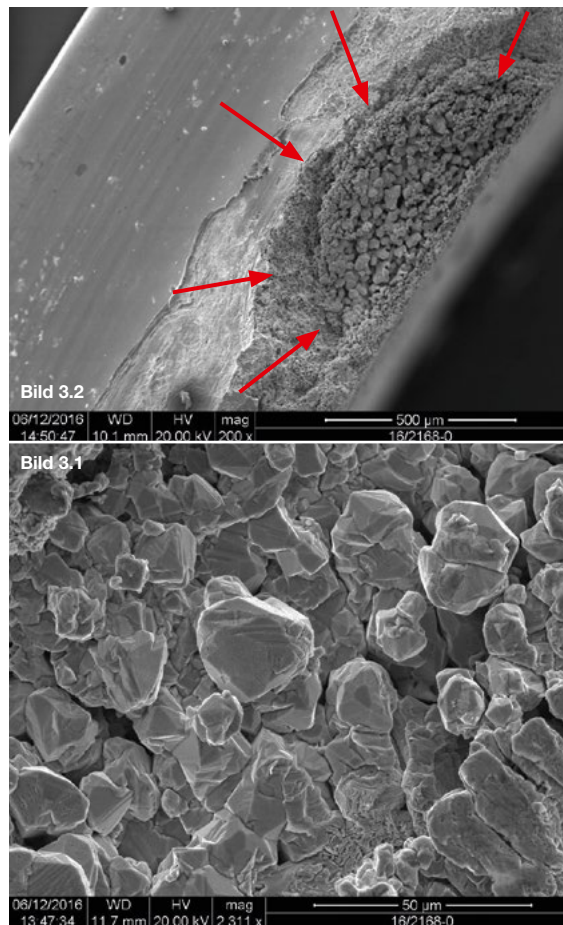


Bild 3 | Elektronenmikroskopische Aufnahmen der Bruchfläche

0,1 mm zulässig. Wegen der extremen Dünwandigkeit führte dies hier jedoch bereits zu einer deutlichen Schwächung und einem Bruch.

Ursache für den Abriss des Gewindes ist ein Produktmangel. Der Monteur hätte jedoch bei der Installation die viel zu dünne Wandstärke erkennen müssen. Auch gab es weder auf dem Eckventil noch auf dem Verbindungsrohr eine Herstellerkennzeichnung oder ein Prüfsiegel. Damit fehlte ein Beleg, dass diese Bauteile die technischen

Anforderungen zum Einsatz in der Trinkwasserinstallation erfüllen. Die Komponenten waren zwar chic im Design, aber mangelhaft in der Qualität. Ob der Fachmann auf den Mangel hingewiesen hat und vom Hausbesitzer angewiesen wurde, den Qualitätsstandard zu missachten, ist nicht bekannt. ■

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org regelmäßig veröffentlicht.

Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e. V. (IFS)

Herausgeber:
Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:
Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 14 353

Redaktion:
Assessorin jur. Katrin Lange
Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
Volker Rautenberg (7)
Fa. MINIMAX (8)
Jürgen Hoyer (12 – 17)
Dr. Sven Bornholdt (19 – 21)
Christian Schmidt (22, 24, 25)
Hans Starl (26 – 28)
Ludwig Schedl (30, 31, 33)
© MirjaGeh.com (31)
unsplash.com (32)
IFS (34, 35)

Titelfoto:
© elhariz – Fotolia.com

Gestaltung und Layout:
Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

